

## **Acht Garagen an einem Abend**

Rothensee (el) • Ein Zeuge hatte am Mittwohabend gegen 22 Uhr beobachtet, wie ein Mann Türen in einem Garagenkomplex an der Havelstraße aufbelte. Als die Polizeibeamten eintrafen, war der Täter bereits in Richtung Havelstraße geflohen. Insgesamt wurden acht Garagen aufgebrochen. Was genau fehlt, ist noch unklar.





## Schiffshebewerk feiert Geburtstag

Barleber See (ha) • Das 80-jährige Bestehen des Schiffshebewerks Rothensee wird am kommenden Sonntag, 9. September, von 10 bis 15 Uhr gefeiert. Jeweils um 10, 11 und 12 Uhr gibt es kostenlose Führungen von den Freunden des Wasserstraßenkreuzes im Magdeburger Urania-Verein. Im Trafo-Raum des Betriebsgebäudes informiert eine Ausstellung über die Geschichte des Baudenkmals. Das Sport- und Spielmobil der Sportjugend Magdeburg ist mit Hüpfburg und weiteren Spielgeräten vor Ort. Außerdem wird ein Luftballon-Weitflug-Wettbewerb durchgeführt.

Parkplätze sind an der Südseite der Sparschleuse vorhanden. Unmittelbar am Schiffshebewerk gibt es keine.

Am 30. Oktober 1938 wurde mit der Einweihung des Schiffshebewerks eine Wasserstraßenverbindung vom Rhein zur Elbe geschaffen.

Foto: Stefan Harter



# Rothensee feiert 110 Jahre Stadtteil

Festumzug zum Jahrestag der Eingemeindung zu Magdeburg / Starker Wirtschaftsstandort

Seit 110 Jahren ist Rothensee ein Teil der Stadt Magdeburg. Das ist für die Bewohner des Stadtteils ein guter Grund zum Feiern. Am Sonnabend laden sie u. a. zum Festumzug durch die Straßen ein.

Von Stefan Harter  
**Rothensee** • Noch wird an den letzten Punkten des Festprogramms gefeilt, damit am kommenden Sonnabend alles perfekt wird. Die IG Rothenseer Bürger bereitet seit Monaten das Ereignis des Jahres im Stadtteil vor: 110 Eingemeindung zu Magdeburg wollen schließlich gebührend gefeiert werden.

Der heutige Magdeburger Stadtteil Rothensee wurde als „Rodensee“ in einer Urkunde des Erzbischofs Wichmann 1176 erstmals schriftlich erwähnt. „Damals konnte keiner ahnen, was in den folgenden Jahrhunderten aus dem kleinen Ackerbau- und Fischerdorf werden sollte“, meint IG-Sprecher Wolfgang Ortlepp.

Wenige verbliebene Bauten zeugen von dieser frühen Zeit, wie z. B. der Turmhof im al-



Seit 110 Jahren gehört Rothensee zur Stadt Magdeburg. Das wird am Sonnabend u. a. mit einem Festumzug gefeiert. Foto: S. Harter

ten Ortskern. Sein noch heute erhaltener Wehrturm wurde 1200 erbaut, das anschließen-

**„Damals konnte keiner ahnen, was aus dem kleinen Ackerbau- und Fischerdorf werden sollte.“**

de Fachwerkhof stammt aus dem Jahre 1650. „Der Turm diente mit seinen mächtigen Mauern den Bewohnern bei Gefahr als Zufluchtsstätte“, weiß Ortlepp.

1908, also vor 110 Jahren, wurde das Dorf schließlich in die Stadt Magdeburg eingemeindet. Ab 1908 begann die Wandlung des Ackerdorfes zum bedeutenden Industriegebiet durch den Bau des Industrie- und Winterhafens und seiner Güterumschlagplätze. „Deshalb wurde 1925/26 die heutige August-Bebel-Schule erbaut, an deren Finanzierung sich zahlreiche Bürger von Rothensee durch Spenden beteiligten“, berichtet der IG-Sprecher. Ein Konzept, das heute noch wirkt: Auch der Spielplatz im Ortsteil wurde mit Spenden finanziert.

## Das Festprogramm

12 Uhr Taiko-Trommelgruppe und Grußworte Oberbürgermeister Lutz Trümper  
12.30 Uhr Beginn Umzug, angeführt vom Spielmannszug FFW Biere  
ab 14 Uhr weitere Auftritte Taiko und Spielmannszug  
16 Uhr Auftritt „Tanzclub Vilando“  
18:30 Uhr Auswertung Rothenseer Quiz  
19 bis 22 Uhr Live-Konzert der Gruppe „Pan“  
danach bis 23 Uhr DJ

Die Vergrößerung des Industriegebietes setzte sich in den 1960er Jahren mit allen bekannten Vor- und Nachteilen

**„In der DDR wurde zu keiner Zeit auf Schutz der Umwelt und der Menschen hier Rücksicht genommen.“**

fort, „wobei zu keiner Zeit auf Schutz der Umwelt und der hier lebenden Menschen Rücksicht genommen wurde“, so Ortlepp. An den Folgen hätten die Bür-

ger lange Zeit gelitten und auch noch heute seien die Altlasten nicht alle beseitigt.

Heute zählt Rothensee zu den stärksten Wirtschaftsstandorten der Stadt.

2008 feierten die Rothenseer den 100. Jahrestag der Eingemeindung. In den Jahren danach wurde der Ortsteil mehreren Prüfungen unterzogen, wie dem Hochwasser 2013, „das bis heute seine Folgen spüren lässt, in dem immer noch nicht der 10-Minuten-Straßenbahn-takt wieder hergestellt werden konnte“ sowie „die nachhaltigen Eingriffe durch die Fällung Hunderter von Bäumen im Zuge der Bekämpfung des Asiatischen Laubholzbockkäfers“, erinnert Wolfgang Ortlepp.

Ungeachtet dieser Probleme wollen die Rothenseer den 110. Jahrestag der Eingemeindung am kommenden Sonnabend zum Anlass nehmen, um u. a. mit einem Festumzug durch die Straßen zu feiern. „Die AG Gemeinwesenarbeit (GWA) Rothensee und die IG Rothenseer Bürger e. V. laden alle Stadtteilm Bewohner und deren Gäste herzlich ein“, erklärt Ortlepp.

 Mehr Infos über den Stadtteil unter [www.magdeburg-rothensee.de](http://www.magdeburg-rothensee.de).

Volkstimme 29.9.2018, S. 20

## **Rothensee feiert die Eingemeindung**

Rothensee (ha) • Von 11 bis 23 Uhr wird heute auf dem Schulhof der Grundschule an der Windmühlenstraße die Eingemeindung Rothensees vor 110 Jahren gefeiert. Nach der Eröffnung durch OB Lutz Trümper startet ein Festumzug durch das Viertel, es schließt sich ein buntes Programm an. Um 19 Uhr gibt die Gruppe Pan ein Livekonzert.